

# Hauptsache witzig und verrückt

## Umzug Gaudiwurm der Fischerei setzt sich am Faschingsdienstag in Bewegung

**Dießen** Mit Spannung erwartet wird der kleine Faschingsumzug der Fischerei in Dießen, der den großen vor vier Jahren in St. Georgen abgelöst hat. Handwagen, Schubkarren, Kinderwagen, Schlitten auf Surfbrettern, Schiffe – wie die Gefährte am Faschingsdienstag aussehen, ist egal. Wichtigste Regel: Sie müssen komisch und verrückt sein, originell dekoriert und mit wilden, ungestümen, politischen oder zeitgeschichtlichen Themen verziert.

Der Umzug startet am Faschingsdienstag, 9. Februar, um 14 Uhr am Gasthaus „Unterbräu“. Die Teilnehmer können auf Rädern, Gummi- oder Eisenreifen rollen, auf Schienen, Skiern oder selbsterfundene Fahrgestellen. Der Umzug wird heuer laut Ankündigung größer als in den vergangenen drei Jahren. Aufgefordert mitzumachen sind auch die Faschingsfreunde aus den Ortsteilen. Die Musiker aus dem „Unterbräu“ und die Dießener Trachtler mit ihrem Spielmannszug führen den Gaudiwurm an. Wird es auf der Straße zu frisch, feiert man im Wirtshaus weiter. In allen Räumen mit Musik und Gaudi klingt der



**Der Dießener Fasching spielt sich am Faschingssamstag und -dienstag wieder in der Fischerei ab.**

Archivfoto: Gerald Modlinger

Faschingsdienstag gegen Abend aus, heißt es in der Ankündigung weiter.

Vor dem Faschingsdienstag ist für die Dießener aber in Sachen Gaudi noch mehr geboten: „Wenn der Trieb treibt, der Antrieb zum Umtrieb ausartet und im ekstatischen Hochbetrieb vorantreibt – dann trifft sich im ‚Unterbräu‘ der För-

ter zum Sautreiben, der Gärtner pflegt zarte Triebe, der Segler treibt auf den Wellen, das Girlie in Leder weckt heiße Triebe, der Bäcker bläst seine Semmeln mit Treibmittel auf, der Viehhirte treibt seine Kühe zu den Weidegründen – dann ist Trieb- und Treibball im Unterbräu in der Dießener Fischerei“, so wird

die Veranstaltung wortreich umschrieben. Länger schon hat es im „Unterbräu“ keinen großen Ball mehr gegeben. Nun soll es kein „normaler“ Ball mit Cowboys, Prinzessin und Indianer werden. So entstand, wie Anna Brink berichtet, in einer Frauenrunde die Idee, zum Trieb- und Treibball aufzurufen. Eingelassen werde nur, wer einen Trieb oder ein munteres Treiben vorweisen kann. Der Ball steigt am Faschingssamstag, 6. Februar. Die San Francisco-Band sorgt für die Musik, Saaleinlass ist um 18 Uhr. Der Kartenvorverkauf im Wirtshaus ist gestartet.

Wie es der Brauch ist, treffen sich alle Faschingsbummler am Sonntag, 7. Februar, zum Jahresessen im „Unterbräu“. Wer sich einen Platz sichern will, meldet sich rechtzeitig an unter Telefon 08807/8437. Am Faschingsdienstag geht das Treiben schon vor dem Umzug los – ab 10 Uhr ist Weißwurstfrühstück im Unterbräu. „Mandy Lotter and friends“ starten dann mit Unterhaltungs- und Tanzmusik, bis sich der Umzug am Untermüllerplatz in Bewegung setzt. (bb)